

Die 7 einfachsten Life Hacks für unsere Umwelt

Wir haben nur eine Erde zu Verfügung. Egal ob jung oder alt – Klimaschutz geht uns alle an. Trotzdem sind es oft junge Leute, die sich verstärkt für Umweltschutz einsetzen und sich in ihren Anliegen von den älteren alleingelassen fühlen. Heute gibt uns unsere studentische Supportkraft Einblick auf ihre Sicht der Dinge und bringt uns die 7 einfach umsetzbarsten Life Hacks für den Alltag zum Thema Umweltschutz mit.

Viele denken, als Einzelperson könnte man ohnehin nichts bewirken – sie geben die Verantwortung an Großunternehmen und die Regierung ab. Aber so ist es nicht. Jede bzw. jeder* von uns kann **Umweltschutz ganz einfach im Alltag integrieren**. Jeder noch so kleine Beitrag zählt, um eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder zu gestalten!

Life Hack 1: Mehrweg statt Einweg



Viele Supermärkte bieten die Möglichkeit, **Milch, Joghurt, Sauerrahm und Co** in der **Einweg-Glasflasche** zu kaufen. Es wird zwar ein **Pfand** berechnet, diesen bekommt man jedoch beim Zurückbringen **retour**. Durch Mehrwegprodukte lässt sich einiges an **(Plastik-)Müll vermeiden** und es ist ein erster Schritt Richtung Kreislaufwirtschaft. Interessantes zum Thema Plastikmülle lesen Sie auch hier: [investment-zukunft](#).

Life Hack 2: Fest statt flüssig

Eine weitere Möglichkeit, um Plastik zu vermeiden, ist das Verwenden von **festen Seifen** anstatt von flüssigen. Um ein paar Euro gibt es **festes Shampoo und festen Conditioner** in **fast allen Drogerien**. Diese haben **weniger (oder gar keine) Chemikalien** als herkömmliches Shampoo und sind somit nicht nur besser für die Umwelt, sondern auch besser für Körper und Haare. Wer Kosmetika ganz einfach selbst herstellen möchte, wird hier fündig: [7 einfache DIY-Ideen](#).

Life Hack 3: Slow Fashion statt Fast Fashion

Viele Modeunternehmen bringen **alle paar Wochen neue Kollektionen** heraus. Da es sich dabei um Fast Fashion handelt, werden die Kleidungsstücke **nicht umweltfreundlich** und **unter nicht-fairen Bedingungen** hergestellt. **Wer trotzdem gerne shoppt**, kann dies bei nachhaltigen Slow Fashion Labels tun. Unter thegreenlabels.com findet sich eine Liste von Unternehmen, die **Kleidung und Accessoires fair und nachhaltig** herstellen.

Life Hack 4: Wurmbox statt Restmüll



Wer **in der Stadt** lebt, hat oft keine Möglichkeit, **Bioabfälle auf einem Kompost** zu entsorgen. Mit einer **Wurmbox** muss aber nicht länger auf einen Kompost verzichtet werden. Wie der Name bereits sagt, leben in dieser Box **Würmer, die sich von Bioabfällen ernähren**. Die Würmer produzieren **Humus**, welcher sich hervorragend **als Pflanzendünger** eignet. Die Wurmbox kann außerdem als stylisches Sitzelement in jeder Wohnung verwendet werden. Nähere Infos dazu gibt es hier: wurmbox.at.

Life Hack 5: Einmal einkaufen statt mehrmals

Sinnvoll ist es, sich für **jede Woche** eine Art **Essensplan** zu erstellen. Am besten kauft man **regionale und saisonale Lebensmittel**, um einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu haben. TIPP: Dieser kann hier berechnet werden: mein-fussabdruck.at.

Bewusste, **längerfristige Planung von Einkäufen** ist ein genialer Life Hack gegen Lebensmittelverschwendung und meist **günstiger als der tägliche Einkauf**. Dies ist vor allem **für Studierende von Vorteil**. Optimalerweise wird die eigene Einkaufstasche von zuhause mitgenommen, um weiteren Müll zu vermeiden. Beim Einkauf empfiehlt es sich, auf das [österreichische Umweltzeichen](#) zu achten:

Life Hack 6: Gebraucht statt neu



Eine weiterer nachhaltiger Life Hack ist, **Dinge aus zweiter Hand** zu kaufen. Mittlerweile gibt es einige Plattformen, auf denen gebrauchte Dinge, wie **Kleidung, Haushaltsgeräte, etc.** ver- oder gekauft werden können. Dies ist eine großartige Möglichkeit, **Produkten eine zweite Chance zu geben** und somit die **Kreislaufwirtschaft zu unterstützen** (z. B. [willhaben.at](https://www.willhaben.at), [ebay.at](https://www.ebay.at)).

Im Sommer gibt es vielerorts **Flohmärkte**, die für dieses Anliegen genutzt werden können.

Life Hack 7: Nachhaltig veranlagen statt sinnlos ausgeben

Wem dies noch nicht genug ist, der hat die Möglichkeit, **sein Geld nachhaltig zu veranlagen**. Dies ist auch für junge Menschen und Studierende möglich, da das Investieren in einen nachhaltigen Fonds **schon ab 50,- Euro pro Monat** möglich ist. Infos dazu finden sich in der [Bankfiliale vorort](#) oder hier: [Die Zukunft mitgestalten](#). Wie groß der Einfluss der Fondsindustrie auf den Umweltschutz sein kann, können Sie hier nachlesen: [Konsumverhalten überdenken am Tag der Erde](#).

Vielleicht ist in den Ferien auch Zeit für ein gutes Buch zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit? Hier gibt es [7 Bücher, die Ihr Leben nachhaltig verändern](#).

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Juli 2021*